

Amtszeiten im Rathaus:

Mo., Mi., Fr.:

8.00 - 12.00 und
13.00 - 16.00 Uhr

Di., Do.:

8.00 - 12.00 Uhr

Durch die Corona-Pandemie muss der
Parteienverkehr im Rathaus zeitweise stark
eingeschränkt werden. Bitte erkundigen
Sie sich unter 02552 2200 und schicken Sie
Anfragen per E-Mail an gemeinde@poysdorf.at.

POYSDORF

Notrufnummer der Gemeinde

Bei Gebrechen von
Gemeindeeinrichtungen
steht Ihnen folgende Notruf-
nummer zur Verfügung:

02552 / 2200 - 99



Folge 9 / 2020

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Poysdorf

Dezember 2020

poysdorfer
stadt
nachrichten

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2021!



Weihnachten 2020 – Wir alle feiern heuer etwas anders als sonst! Eines aber bleibt immer gleich. Wir feiern die Geburt Jesu. Wir freuen uns auf ein Fest der Familie, auf ein Fest der Liebe und ein Fest des Friedens. Wir alle haben in diesem Jahr wieder viel geleistet und große Herausforderungen gemein-

sam gemeistert. Freuen wir uns zum Jahreswechsel auch über den Zusammenhalt in der Gemeinschaft unserer Stadtgemeinde Poysdorf und vor allem darüber, dass wir in einem sicheren und krisenfesten Bundesland Niederösterreich und Staat Österreich leben dürfen. Unsere Gesellschaft hat schon oft bewie-

sen, dass wir gerade nach fordernden Zeiten mit großem Einsatz die Zukunft erfolgreich zu gestalten im Stande sind. Vergessen wir deshalb gerade jetzt nicht, was die Generationen vor uns geleistet haben und schützen wir unsere Eltern und Großeltern ganz besonders, durch Rücksicht und Verantwortungsbewusst-

sein. Wir alle werden davon profitieren und 2021 wird ein erfolgreiches und vor allem ein Jahr mit mehr Gesundheit werden. Ihre Mandatäre und die Bediensteten in der Verwaltung der Gemeinde sind und bleiben Ihr verlässlicher Partner und wünschen Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber, Redaktion, Verleger:

Stadtgemeinde Poysdorf, 2170 Poysdorf, Josefsplatz 1 - DVR 0047562

Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, Landesgesetzblatt 1000, § 38 Abs. 5

Umsetzung: eigene; Fotos: Stadtgemeinde Poysdorf, Werner Kraus, z.V.g.

Aus dem Gemeinderat der Sitzung vom 10. Dez. 2020:

Voranschlag 2021

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wurde beschlossen. Im Voranschlag 2021 verringert sich die Gesamtsumme der Erträge des Ergebnishaushaltes auf € 13.113.600,00. Die Gesamtsumme der Aufwendungen verändert sich auf € 13.576.600,00. Wesentliche Mindereinnahmen sind bei den Ertragsanteilen und bei der Kommunalsteuer zu verzeichnen. Eine Schlechterstellung der budgetären Situation ist insbesondere dadurch gegeben, dass neben der Reduzierung der Abgabenertragsanteile auch eine erhebliche Erhöhung bei den Ausgaben für die Sozialhilfe- Umlage und dem NÖKAS-Beitrag gegenüber dem Voranschlag 2020 eintritt.

Bauplatzverkäufe

In den KG's Ketzelsdorf und Walterskirchen wurden je 7 Bauplätze verkauft.

Straßenbau

Mit der Erschließung der Bauplätze in Poysdorf, Reishübel, und Ketzelsdorf, Triftstraße, wurde die Fa. Swietelsky beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf € 363.936,64.

Straßenbezeichnungen

Die Straße von der Brünnerstraße bis zur Brücke auf beiden Seiten des Baches wird zukünftig als „Windradstraße“ bezeichnet.

Im Osten von Walterskirchen wurde eine neue Siedlung aufgeschlossen. Die neue Erschließungsstraße, begin-

nend von der Bahnhofstraße, wird mit der Bezeichnung „Am Bahndamm“ versehen. In der Angerstraße in Wetzelsdorf wurden in der Vergangenheit die Hausnummern nicht nach gegebenen Grundstücken vergeben, sondern nach Bedarf. Aufgrund einiger neu errichteter Häuser wurde nun eine sinnvolle Nummerierung geschaffen, bestehende Hausnummern wurden abgeändert.

Leaderprogramm

Die Stadtgemeinde Poysdorf wird weiterhin am Programm „LEADER Region Weinviertel Ost“ teilnehmen. Dadurch erhalten wir Zugang zu LEADER-Förderungen. In den vergangenen Jahren konnten durch die Mitgliedschaft viele Projekte, wie z.B. der

Generationenpark, umgesetzt werden.

Sanierung Kanal

Die Druckleitung vom Regenüberlaufbecken 8 (Fa. Reifen Fischer) bis zur Volksschule muss saniert werden. Die Fa. Quabus wird die Arbeiten zu einer Angebotssumme von € 94.353,10 durchführen.

Zuwendungen an Vereine

Die Stadtgemeinde unterstützt Vereine und Institutionen mit insgesamt € 84.440,82; dazu zählen z.B. Schülertreff Poysdorf, Verschönerungsvereine, Sportvereine, Musikkapellen, das Rote Kreuz sowie die Volkstanzgruppe Kleinhadersdorf.

Unser Bauhof - fleißig und kompetent!

Bis Weihnachten wird asphaltiert und gepflastert. Das umfangreiche Straßenbau- und Sanierungsprogramm für 2020 stellte große Herausforderungen an die Firmen und unseren Bauhof. Auch der vor-

gegebene Zeitplan war sehr ambitioniert und verlangte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Einsatz ab. Besonders stolz dürfen wir auf alle Bediensteten der Gemeinde sein, betonte Bürgermeister

Thomas Grießl. Die Bauarbeiten 2020 forderten Flexibilität und besonderen Fleiß. Auch die bewährten und neuen Gemeindevandamentare und Ortsvorsteher der Stadt Poysdorf und aller Orte sind Garant für die beste

Umsetzung der umfangreichen Baumaßnahmen. Gerade jetzt ist es äußerst wichtig und wertvoll die Infrastruktur nicht zu vernachlässigen, ergänzte der Bürgermeister bei seiner Besichtigung der Baustellen.



Befestigung für neue Parkmöglichkeiten in der Adolf-Schwayer-Gasse. Bürgermeister Thomas Grießl freut sich über die Tätigkeiten des Bauhofs.



Kellergasse Grundern – Entwässerung und Straße erneuert! Bürgermeister Thomas Grießl dankt Ortsvorsteher Sigi Denner.

*Geschätzte Gemeindegewinnen,
geschätzte Gemeindegewinnen!*

Der Jahreswechsel ist immer Gelegenheit um Rückblick zu halten. Rückschau auf ein Jahr, dass von Entbehrungen geprägt war. Wir alle sehnen uns nach gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Normalität. Leider konnten auch unsere liebgewonnenen weihnachtlichen Veranstaltungen, sowie der Jahresabschluss, das Neujahrskonzert und der Neujahrsempfang nicht stattfinden.

Schwierige Entscheidungen mussten von der Politik getroffen werden. Vergessen wir nie, Gesundheit ist unser höchstes Gut! Wir haben Verantwortung für unsere eigene, aber auch die Gesundheit unserer Mitmenschen!

Für unsere Gemeinde war 2020 trotzdem erfolgreich. Wir konnten unsere soziale, familiäre, wirtschaftliche und gesundheitliche Versorgung mit neuen Angeboten und der Umsetzung vieler Projekte ausbauen. Auch im Klima- und Umweltschutz wurden wichtige Akzente gesetzt. Das Stadtbild wurde verschönert, die notwendige Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule abgeschlossen und im Straßenbau wurden Baulose in allen Katastralgemeinden umgesetzt. Unterstützen Sie die heimische Wirtschaft. Kaufen und genießen Sie regional und nutzen Sie den Gastro-Gutschein für Ihre Geschenke.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister



Thomas Griebl



Unterstützung unserer Wirte

Der GASTRO-Gutschein ist das ideale Weihnachtsgeschenk. Dauerhaft soll er aber auch eine Geschenkidee für jeden Anlass sein. In den Poysdorfer Banken sind die Gutscheine erhältlich. Auch der „Poysdorfer Euro“ kann bei jeder Bank angekauft werden.

Die ersten Gutscheine überreichte Bürgermeister Thomas Griebl an seinen Stadtrat Jochen Glanzning zum runden Geburtstag. Gleichzeitig dankte er ihm für sein Engagement und seine große Unterstützung in der Gemeindepolitik.

Vizebürgermeister Josef Fürst wird die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek mit dem GASTRO-Gutschein belohnen. Stadtrat Hans-Peter Vodicka und Bürger-

meister Thomas Griebl haben auch gemeinsam beschlossen, dass die Bediensteten

der Stadtgemeinde Poysdorf, als Ersatz für die entfallene Weihnachtsfeier, GASTRO-

Gutscheine für ihre besonderen Leistungen erhalten werden.



Die Bagger kommen!

Kolping-Wohnhaus für Menschen mit Behinderung in Poysdorf wird saniert und ausgebaut

Seit dem Jahr 1978 finden Menschen mit Behinderung im Kolping-Wohnhaus sowie in unserer Tagesbetreuung (Werkstätte) in Poysdorf ein Zuhause und Unterstützung dabei, ihr Leben nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten. Sowohl der Wohnbereich als auch die Tagesbetreuung sollen nun in Kooperation mit dem Land Niederösterreich erweitert werden, um dem steigenden Bedarf in der Region gerecht zu werden.

In der Tagesbetreuung werden 8 neue Plätze geschaffen, und zwar für SeniorInnen mit Behinderung – eine stark wachsende Gruppe; außerdem sind 9 neue Wohnplätze vorgesehen; insgesamt werden nach dem Abschluss der Bauarbeiten in der gesamten Einrichtung an den beiden Standorten Kolpingstraße und Feldsbergerstraße 39 Wohnplätze und 76 Tagesbetreuungsplätze zur Verfügung stehen, davon 16 für Frauen und Männer, die aufgrund ihres Alters oder der Schwere ihrer Behinderung spezielle Förderung benötigen.

„Mit dieser Sanierung stellen wir sicher, dass unsere KlientInnen in zeitgemäßer Form wohnen und arbeiten können“, so Kolping-Präsidentin und „Bauherrin“ Christine Leopold über die Zielsetzung des Bauvorhabens, dessen Gesamtvolumen rund 6,6 Millionen Euro beträgt; rund die Hälfte dieser Summe wird vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt

Landtagspräsident Karl Wilfing ließ es sich auch nicht nehmen, der Kolping-Einrichtung anlässlich des



Die Bagger sind schon da und werden mit Interesse betrachtet: Landtagspräsident K. Wilfing, Bürgermeister Th. Griebel, Gesamtleiterin der Einrichtung C. Schodl-Meier und Wohnhaus-Leiterin S. Willner

Beginns der Bauarbeiten einen persönlichen Besuch abzustatten. „Wir sind sehr stolz auf diese Einrichtung und freuen uns, dass sie mit dieser Erweiterung eine noch größere Bedeutung bekommt“, macht er den Beteiligten Mut für die kommenden Monate; auch Bürgermeister Thomas Griebel zeigt sich erfreut: „dass damit die sozialen Kompetenzen in unserer Stadtgemeinde erweitert werden und die professionelle Betreuung von Menschen mit Behinderung durch Kolping für die Zukunft gesichert bleibt.“

Die Fertigstellung des Bauvorhabens wird, falls es die Umstände (Stichwort: „Corona“) zulassen, bis Ende

2022 erfolgen – bei laufendem Betrieb; die BewohnerInnen und KlientInnen werden in der Zwischenzeit in hochwertigen Wohncontainern untergebracht, die noch vor Weihnachten im Garten der Einrichtung aufgestellt und im Frühjahr 2021 bezogen werden sollen. Keine leichte Aufgabe, gibt sich die Gesamtleiterin der Einrichtung Christina Schodl-

Meier keinen Illusionen hin: „Das wird eine ziemlich große Herausforderung für uns alle, aber dafür werden unsere BewohnerInnen dann ein wunderschönes neues Zuhause haben!“

Das Kolping-Wohnhaus und die Werkstätte für Menschen mit Behinderungen in Poysdorf werden gefördert von der Niederösterreich. Landesregierung.

Verwendung von Feuerwerkskörpern

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels weisen wir darauf hin, dass gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche, Batterief Feuerwerke, „Ladycracker“ etc.) im Ortsgebiet ganzjährig verboten ist.

Neues aus der Mittelschule

Unsere Mittelschule ist NAWI-Schule

Die Mittelschule führt seit diesem Schuljahr den Schwerpunkt „Naturwissenschaft und Technik“ und ist somit eine von 12 ausgewählten NAWI-Schulen in ganz Niederösterreich. Mit diesem Schwerpunkt wird das Bildungsangebot in der Region noch attraktiver, weil für Schüler beste Voraussetzungen für eine spätere erfolgreiche Berufslaufbahn geschaffen werden. Für das pädagogische Konzept des NAWI-Schwerpunkts wurde die Schule mit dem MINT-Gütesiegel (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) ausgezeichnet. Darüber hinaus unterstützte die Industriellenvereinigung NÖ die Mittelschule mit sechs Lego-Mindstorms, damit sich die Jugendlichen im Unterricht spielerisch mit technischen Fragen auseinandersetzen können.

Neue Sportanlagen

Nach der Sanierung des Schulgebäudes wurden nun auch die Sportanlagen im Außenbereich völlig neu gestaltet. Eine Laufbahn für 60m und 100m Sprint, die Weitsprunganlage, der Beachvolleyballplatz samt einer Anlage für das Kugelstoßen sind komplett neu errichtet worden. Der neue Multifunktionsplatz mit Handballtoren und Basketballkörben bietet ausreichend Platz für Bewegung bei nahezu jeder Witterung. Für Unterricht im Freien wurden im Schatten von Bäumen eine Freiluftklasse geschaffen und ein Trinkbrunnen installiert. Mit dem modernen Turnsaal, dem Hallenbad und den tollen Außenanlagen finden die

Schüler ideale Bedingungen für verschiedenste sportliche Aktivitäten im Unterricht vor.

Neue Arbeitsweisen im Fernunterricht

Während des 2.Lockdown wurde der Unterricht auf Distance learning umgestellt.

Über die Plattform Microsoft Teams nahmen alle Lehrer im Rahmen von Videochats Kontakt mit den Schülern auf. Sie erklärten Aufgaben und erteilten Arbeitsaufträge, die von den Schülern lt. Stundenplan bearbeitet und anschließend über Teams wieder abgegeben wurden. Dank der modernen technischen Ausstattung der Schule war es sogar möglich,

dass Lehrer für einige Schüler Präsenzunterricht in der Klasse abhielten und zeitgleich Mitschüler von Zuhause über Laptop und elektronischer Tafel virtuell in die Klasse holten. Auf diese Weise konnten alle Schüler einer Gruppe, egal ob daheim oder in der Schule, das gleiche Tafelbild sehen, die Erklärungen des Lehrers hören und gemeinsam lernen.





ÜBERWINTERUNG VON KÜBELPFLANZEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

„Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstrompeten, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C . Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen $< -10^{\circ}\text{C}$ muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nähere Infos unter https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern

... Kompostgeflüster ...

Familie Marchhart aus Föllim entsorgt seit 1995 die Bioabfälle aus den Biotonnen der Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schrattenberg.

Haben Sie Teil an den Dingen, die ihnen dabei immer wieder unterkommen ...

Ein Gackerl im Sackerl was danach geschah

Schwarz, grün, orange, lila ... wir kennen sie alle: die berühmten „Sackerl fürs Gackerl“ in all ihrer Farbenpracht! Dabei haben wir gar keinen Hund – doch Hundekotsackerl kennen wir trotzdem zur Genüge – angeliefert mit der Biomüllabfuhr auf unsere Kompostanlage.

Bitte denken Sie bei Ihrer nächsten Gassirunde mit Ihrem Liebling daran: nur weil organisches „Gackerl“ drin ist im Sackerl (fest verschlossen mit einem hübschen Knoten) macht das ein Plastiksackerl noch lange nicht zum Bioabfall! Denn der Inhalt lässt ein Plastiksackerl trotzdem niemals zu Erde werden. Händisches Abklauben (immer und immer wieder – nach jedem Bearbeitungsvorgang beim Kompostieren), Absieben des fertigen Kompostes, wo mit einem Spezial-Windsichter noch versucht wird, die Plastikfetzler aus dem Kompost herauszubekommen ... all das macht es dennoch nicht möglich, Kompost ohne Plastikrückstände zu produzieren. Also gibt es nur eine Möglichkeit: Plastik darf erst gar nicht in der Biotonne landen! Daher: Apfelbutzn rein, Plastik nein!

Hundekotsackerl - ab in den Restmüll!

Es wird uns doch so einfach gemacht: für jede Art von Abfall steht die richtige Mülltonne zu Hause, die dann auch noch einfach vor Ihrer Haustüre abgeholt wird! Sie müssen nur immer die richtige Mülltonne öffnen und so für eine ordnungsgemäße Entsorgung sorgen! Eine leichte Übung für Sie, oder?



Poysdorfer Weintaufe fand heuer Online statt

Weinbauvereinsobmann Martin Hugl lud zur Segnung des Weinjahrganges 2020 in die Kellergasse „Alte Geringen“ ein. In einer kurzen Andacht segnete Pfarrer Bernd Kolo einen Grünen Veltliner des Jahrganges 2020. Aufgrund der Corona-Bestimmungen musste die Weinsegnung ohne Paten, Ehrengäste und Besucher stattfinden.

Landtagspräsident Karl Wilfing und Bürgermeister Thomas Grießl waren via Livestream mit dabei und genossen den Jungwein zuhause. Als Gast war auch Legat Herbert Preyer von den europäischen Weinrittern aus dem Veltlinerland dabei. Zahlreiche Winzerkollegen und Freunde des Weines verfolgten die Weintaufe online.



Foto: Erhard Seiser, Hubertuskapelle Ketzelsdorf